

[15171.] Ein junger Mann, 18 Jahre alt, Obersecundaner des Gymnasiums, Israelit, sucht möglichst sofort eine Lehrlingsstelle in einem Geschäft, welches Kost und Logis im Hause des Prinzipals bietet. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden entgegengenommen von **C. Brünslow** in Neubrandenburg.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen für die Deutsche Rundschau.

[15172.] *Inserate* für das *Mai-Heft* der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. April. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40 s.

Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind bis zum 15. April franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die *Anmeldung* derselben aber bitten wir bis zum 10. April an *unsere Firma* zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilagen hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

[15173.] **Inserate**

zu dem demnächst erscheinenden
Goethe-Jahrbuch
Erster Band

können wir nur noch kurze Zeit annehmen. Folgende Firmen haben uns bereits Aufträge erteilt:

Bassermann — Brandstetter — Braumüller — Conradi — Dürr — Heitz — Hertz — Gaertner — Krabbe — Schlicke — Wartig.

Wir berechnen für
eine ganze Gross-Octav-Seite 25 M.
eine halbe Gross-Octav-Seite 15 M.
Frankfurt a/Main, 30. März 1880.

Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.

Die Zeitung „Post“, jehige Auflage 12,000 Exemplare,

[15174.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendchriften, militärische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 s pro Zeile und bewilligt Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlenigste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und den begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Zeitung!

Expedition der „Post“.
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[15175.] **Inserate**

finden die beste Verbreitung in den in meinem Verlage erscheinenden beiden Zeitschriften:

Deutsche Heeres-Beitung.

Organ für Offiziere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine.

5. Jahrgang. 1880.

Wöchentlich erscheint dies Blatt, im Format der Illust. Zeitung, 2mal und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 s berechnet.

Der Kulturkämpfer.

Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten.

Herausgegeben

von

Otto Glogau.

Diese Zeitschrift erscheint monatlich 2mal, am 1. und 15. jeden Monats, im Format der Deutschen Rundschau.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 s berechnet.

Diese beiden Journale eignen sich ganz besonders für buchhändlerische Anzeigen, da die Blätter in den höchsten Kreisen der Aristokratie und des Offizierstandes ihre Abonnenten haben; auch verdient der Umstand Beachtung, daß Inserate in solchen Blättern, die sorgfältig gesammelt werden, einen dauernden Erfolg sichern.

Der Buchhandel erhält 25% Rabatt, bei größeren Aufträgen werden noch besonders günstige Bedingungen eingeräumt.

Recensionsexemplare sind erwünscht und werden sorgfältig behandelt, und Belege regelmäßig eingesandt.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Magdeburger Straße 31.
Friedrich Luchardt.

[15176.] Meinen

Clichés-Katalog,

enthaltend 771 Illustrationen (religiöse, landschaftliche u. Genre-Darstellungen, Initialen, Kopfleisten, Vignetten etc. nach Originalzeichnungen der bekanntesten deutschen Künstler: L. Burger, W. Camphausen, F. Flinzer, W. Friedrich, J. v. Führich, Oscar Pletsch, Ludwig Richter, Paul Thumann, A. v. Zahn u. A.), von denen ich Galvanos zum Preise von 16 s pro □Cm. abgebe, erlaube ich mir den geehrten Verlagshandlungen, welche Bedarf an Clichés haben, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ich liefere den Katalog für 2 M. netto baar, welche bei einer Galvano-Bestellung von 100 M. an wieder gut bringe, und bin bereit, denselben auch auf kurze Zeit zur Ansicht einzusenden.

Alphons Dürr in Leipzig.

[15177.] Mein Stellenvermittlungsbureau befindet sich vom 2. April ab in Berlin

S. W., Königgräßer Str. 52.

Zum Kündigungs-Termin am 1. April empfehle ich mein so schnell bekannt und beliebt gewordenes Institut, sowohl den Herren Prinzipalen zur unentgeltlichen Benutzung, wie auch den Herren Gehilfen unter den in Schulz' Adressbuch unter meiner Firma angegebenen Bedingungen.

George Luthin in Berlin.

„Wiener Allgemeine Zeitung.“

I., Schottenring Nr. 14.

[15178.]

Wir versanden folgendes Circular:

Wien, den 20. Februar 1880.

P. T.

Mit Bezugnahme auf den beiliegenden ausführlichen Prospect der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ und namentlich auf jenen Theil desselben, in welchem Umfang und Inhalt der täglich erscheinenden literarischen Beilage erörtert werden, laden wir Sie ein, uns *Recensions-Exemplare* der Novitäten Ihres Verlages, wie auch Ihre Circulars, Prospective etc. direct per Post oder durch Lechner's Universitäts-Buchhandlung in Wien jederzeit thunlichst rasch zukommen zu lassen.

Alle an uns eingesandten Werke, Broschüren, Kunstblätter etc. werden zunächst mit voller Titelangabe in einer bibliographischen Uebersicht der Einläufe zur Aufnahme gelangen und sodann nach Massgabe des Werthes der einzelnen Erscheinungen eine mehr oder minder ausführliche, nach jeder Seite hin unabhängige und vorurtheilslose Besprechung finden.

Recensions-Belege erhalten Sie sofort nach Abdruck der Besprechung per Post zugesendet.

Eine freundliche Beachtung dieser Zeilen erhoffend

Hochachtungsvoll

Die Redaction der

„Wiener Allgemeinen Zeitung.“

A b i s s.

[15179.]

Eine große Buchdruckerei mit Dampfbetrieb in Berlin, eingerichtet für den Druck wissenschaftlicher Werke, Kataloge, Zeitschriften, Illustrationen. Buntdruck etc. deren Erzeugnisse verdiente Anerkennung finden, wünscht von einer großen Verlagsbuchhandlung ständige Arbeit zu übernehmen und ist im Stande, ganz außerordentlich billige Bedingungen bei einem gewissen jährlichen Umsatz stellen zu können. Zahlung würde dann halb monatlich und halb per Ostermesse zu leisten sein. Verlegern, die ein größeres Druckcontto im Jahre haben, sei diese Offerte ganz besonders ans Herz gelegt. Adressen erbittet man sub H. G. Berlin, Postamt Junkerstrasse, postlagernd.

Keine Disponenden

vom

Musterbuch für Schlosser.

[15180.]

Nachdem die 2 ersten Lieferungen der neuen umgearbeiteten Ausgabe bereits erschienen sind, kann ich Disponenden der ersten Auflage durchaus nicht gestatten, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Lieferung 1/2. der neuen Ausgabe steht à cond. zu Diensten. — Fortsetzung nur baar.

Dresden, März 1880.

G. E. Diebe.

F. A. Barthel in Leipzig

[15181.] empfiehlt den Herren Verlagsbuchhändlern seine

Buchbinderei und Graviranstalt mit Dampfbetrieb.